Kirgisien Förderverein e.V.
VR 203113 – Sitz Wörthsee
Vorstand: Hannelore Peither
Seeblick 26

82237 Wörthsee

Tel.: 08143 – 99 19 33
Fax: 08143 – 99 19 42
Mobil: 0172 – 82 69 470
Mail: hannelore@barmherzigehilfe.de

Herbst 2012

Liebe Freunde,

zum 19. Mal in Kirgisien, über 3 Wochen es war sehr heiß, aber angenehm.
Nach der Ankunft morgens um 5:00 Uhr in Bishkek, war ich schon 20 Std. unterwegs zu den Franziskaner Schwestern, kurz umpacken, Geld wechseln und über die ca. 3500-3800 m Pässe nach Talass.
Nochmals 7 Std. Fahrt, irgendwann stößt man an seine Grenzen. Diese Gegend ist wie abgeschnitten vom Rest des Landes und fast ohne Arbeitsmöglichkeit, also besonders wichtig dort zu Helfen.
Auch ist es schwer zu verkraften das man viele vertraute Menschen nicht mehr antrifft, der Winter war bitterkalt, teilweise 30°-40° Minus.
Nach 9 Tagen zurück nach Bishkek, am nächsten Tag mit dem Auto nach Dzhalal-Abad und Osh,
wieder 12 Std. Fahrt, zurück von Osh mit dem Flieger nach Bishkek.
Anschließend Adressen in Bishkek und den umliegenden Dörfern.

Es wurde gut gespendet, dafür bedanke ich mich. Die Spender haben Vertrauen und wissen das ich alles direkt bei den Hilfsbedürftigsten je nach Situation abgebe. Meine Situation vor Ort war sehr zwiespältig, wie sollte ich die Geldabgabe regeln?
Alles ist sehr teuer geworden: 1 Tonne Kohlen 2011 – 3500 com – 2012 – 4400 (1000 com = 20,- €)
1 Sack Mehl 2011 – 800 com – 2012 – 1500
Die Renten sind geblieben, 1000 – 2000 com, die Löhne nicht viel mehr, Arbeitslohn später – oder gar nichts!
Nach Absprache mit den Patres weniger Familien zu Besuchen, dafür einen höheren Betrag abzugeben, damit es für Kohlen und Produkte reicht.

Trotzdem konnte ich in 287 Familien helfen durch Eure Spende!

Von den alten vertrauten Familien habe ich sehr viel Positives gehört: wir hatten eine warme Stube, wir mussten nicht hungern, Hühner, Hasen, Ferkel, Ziegen wurden gekauft und Futter für die Kuh, die eine Familie ernähren kann! Kinder konnten zur Schule gehen.

Können Sie sich vorstellen, das sogar ich, nach so vielen Reisen dorthin nach jeder Erzählung, immer wieder erschüttert bin und zugleich bekräftigt werde wie wichtig und erfolgreich meine Arbeit dort ist.

Celestine in Dzhalal-Abad eine deutschsprachige hat extra Himbeeren für mich aufgehoben, in der Hoffnung das ich komme.

Ein großes Anliegen ist für mich immer wieder,
möglichst viel Schulgeld abgeben zu können.

Der Erfolg zeigt es!

Durch die jahrelange Hilfe **- Eure Spende -**
konnten hunderte von Kindern die Schule besuchen, eine Ausbildung machen,
oder Studieren!
Durch die Verteuerung der Produkte und Heizmaterial, ist es vielen Familien nicht möglich,
ihre Kinder in die Schule zu schicken.
Die Schule selbst ist kostenlos, aber die Bücher, Hefte und Stifte müssen gekauft werden.

Große Freude über die Geschenke die ich immer vorab schicke.
Alles von vielen lieben Menschen zusammengetragen.

Vitalie, mit nur 10% Sehkraft versorgt seine blinden Eltern!
Seit 2000 besuche ich diese blinde Familie.
Durch die Hilfe Eurer Spende konnte er die Ausbildung zum Physiotherapeuten erlernen.
Mit dem Kauf eines Diktiergerätes zur Aufnahme im Hörsaal, konnte der Vater nachts das Aufgenommene in Blindenschrift aufschreiben.
Nach bestandener Prüfung fand er keine Arbeit, ich konnte eine Verbindung zum Heim für Behinderte Kinder herstellen und somit hat er jetzt Arbeit.

Viele solcher Fügungen sind in den letzten 12 Jahren entstanden, es ist nicht nur eine Geldabgabe, sondern auch tätige Hilfe und Vermittlung!

Pater Johannes konnte mich wieder begleiten, als Dolmetscher, teilweise als Fahrer und sehr wichtig als Beschützer.
Ich bedanke mich herzlichst, das er wieder seine freien Wochen zur Verfügung stellte.
Die Familien und besonders die Jugendlichen und Kinder freuen sich.
Für viele Einzelgespräche bei Jung und Alt nimmt
Pater Johannes sich die Zeit um zu Helfen.
Es ist wichtig für Menschen persönliche Gespräche zu führen, ohne das es weitergetragen wird.
In vielen Behördlichen und Rechtlichen Situationen konnten wir den Menschen einen Weg zeigen und Helfen.

Viele schöne zum Teil neu bekleidete Puppen durfte ich an Mädchen verteilen, die noch nie eine Puppe hatten.
Eine liebe, tüchtige, soziale Frau aus Wörthsee, sie kennt diese Arbeit aus Afrika, dort war sie ca. 20 Jahre mit ihrem Mann tätig, sie weiß wie viel es bedeutet den Kindern eine Freude zu bereiten.
In den Wintermonaten reparierte und bemalte sie die Puppen Strickte und nähte die Puppenbekleidung.

Ein Blumenstrauß aus Kirgisien für das Geburtstagskind!

Wieder hat ein runder Geburtstag sehr dazu beigetragen die Spendensumme zu erhöhen.
Eine gute Anregung, statt Geschenke, Geld als Spende zu sammeln!

Ich bin dankbar, das ich meine Mission erfüllen konnte und Eure Mittlerin sein durfte.

Liebe Spender seid überglücklich Ihr habt bei so vielen Menschen den Hunger gestillt, eine warme Stube gespendet viel Freude, Lebensmut und Hoffnung gegeben.

Herzlichst Eure

Von den Familien in Kirgisien überbringe ich Euch die vielen Küsse, Umarmungen und Dankesgebete.

Und mit das Kostbarste in diesem Land, eine Hand voll Wasser für Euch liebe Spender.

Das die Quelle der Liebe für Menschen da zu sein immer fließt.

Hannelore Peither

Bankverbindung

Spendenkonto: Kirgisien Förderverein e.V.

VR - Bank
Konto.: 6741410 **BLZ:** 700 932 00

BIC: GENODEF1STH

IBAN DE 24700932000006741410

Spendenverteilung

2012 habe ich bis jetzt 227 Pakete über eine Spedition nach Kirgisien verschickt, ende Oktober gehen noch mal ca. 30 Pakete weg.

Vollgepackt mit Wolle, Kleidung, Stoffe, Medikamente, Brillen, Kugelschreiber, Bettwäsche, Handtücher, Stofftiere, Puppen, Seidenschals, Modeschmuck, Karten, Kosmetikartikel, Probeartikel und vieles mehr.
Wieder konnte ich feststellen wie wichtig die Pakete sind, durch die Wolle und Stoffe haben viele Familien Arbeit und können davon leben. Die meisten Pakete schicke ich zu den Ordensschwestern nach Bishkek und Talass, die Verteilung ist dadurch genauer und effektiver und besonderen Notfällen kann gleich geholfen werden.
Pater Alexander bringt die Bekleidung für Männer - Handtücher, Badeschuhe – Fundsachen von der Therme Bad Wörishofen direkt in das Männergefängnis, Kinder- und Altersheime. In Pavlodar-Kasachstan für Obdachlose.

Die Menschen brauchen die Kleidung, Wäsche und Wolle.

Leider sind die Transportkosten sehr gestiegen, ab 01.08.2012 verlangt die Spedition per Kilo 3,40 € zuvor 2,60 € und für jedes Paket 5,00 €. Alleine kann ich das nicht mehr Finanzieren!
Vielleicht ist es dem einen oder anderen möglich bei Abgabe der Sachen für den Transport etwas beizusteuern (gegen Spendenquittung).

Von der Fa. Eisbär aus Feldkirchen/Linz konnte ich wieder viele Mützen, Handschuhe, Schals und Stricksachen verteilen.

Genau in 287 Familien konnte ich wieder Helfen.

Vom deutschen medizinischen Haus in Bishkek bekam ich viele Adressen von Familien mit behinderten Kindern die wir besuchten und helfen konnten.

Bei den Ordensschwestern zum Hl. Franziskus in Bishkek und Talass, Geld für die Suppenküche und Essensverteilung auf den Dörfern. Schulische Betreuung sowie Bastel- und Strickunterricht der Kinder.
Pater Alexander in Talass - Brot Geld für Arme und Notfälle. Für das Männergefängnis zum Kauf für Seife, Tee und Medikamente.
Für zwei Krankenschwestern Ludmilla in Talass und Valentina in Bishkek konnte ich wieder den Lohn für ein Jahr abgeben. Sie betreuen arme und kranke Menschen, versorgen sie mit **Medikamente** und **Verbandsmaterial**, was ich ihnen schicke.

DANKE DANKE DANKE an die Spender!